

wissen, wie hier was unterrichtet wird, welche weiteren Angebote unterbreitet werden, welches Schulklima herrscht.

machen und die Mädchen toll“, begeistert Madleen die Gäste. Die Zwölfjährige schwärmt besonders für Aschenputtel,

Die Besucher der „tenweise gebundenen Ganztagschule“, wie die verpflichtende Teilnahme der unteren drei Klassenstufen

war. Am Samstag können hier die ersten Dokumente, Fotografien, Schülersausweise, Schulmöbel und alte Unterrichtsmateria-

wie heute war ich vor zehn Jahren hier nicht in einem Klassenzimmer.“

# Rameder zielt nach Westeuropa

## Neuer Mehrheitseigner als Investor am Firmensitz Munschwitz – Tobias Rameder scheidet aus Firma aus

Von Sabine Bujack-Biedermann

**Munschwitz.** Mit Wirkung vom 26. Januar gibt der Mehrheitsgesellschafter der Rameder GmbH & Co. KG mit Sitz in Leutenberg-Munschwitz, Tobias Rameder, die Geschäftsführung und seine Anteile am Unternehmen ab.

„Um die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens mit über 130 Mitarbeitern zu gewährleisten und

weitere europäische Märkte zu erschließen,“ sagt Rameder, hole er damit „einen strategischen Investor“ ins Boot. Der gut eingeführte Firmenname Rameder bleibt erhalten.

Der neue Mehrheitseigner dieses Spezialisten für Anhängerkupplungen und Elektrosätze und nach eigenen Angaben Marktführer in diesem Vertriebssegment in Deutschland und Österreich wird die Münchner

Riverside Europe Partners GmbH. Sie soll die bisherigen Investitionen, die das Wachstum

---

„Am Standort Munschwitz wird nicht gerüttelt.“

Dirk Schöler, Geschäftsführer

---

der Firma in den vergangenen Jahren ermöglichten, fortführen.

„Wir wollen vor allem das Ge-

schäft in Westeuropa ausbauen“, sagt Dirk Schöler, der Geschäftsführer bei Rameder bleibt. Nach Holland will die Firma, die auch Niederlassungen in Polen und Tschechien betreibt, nun auch in Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, Portugal und den Benelux-Ländern aktiv werden.

„Am Standort Munschwitz wird nicht gerüttelt, und es gibt hier auch keine Personalveränderungen, alle Arbeitsverträge

der Beschäftigten bleiben unverändert bestehen“, begegnet Schöler Befürchtungen zum Arbeitsplatzabbau, „im Gegenteil, wer wachsen will, braucht mehr Arbeitskräfte.“ Für genaue Wachstumswahlen ist es laut Schöler aber noch zu früh.

Tobias Rameder kündigt nun an, die touristischen Aktivitäten seiner Firma RM Touristik GmbH & Co. KG in der Region zu verstärken.

## Schwieriger Weg zum Neustart in Liecht